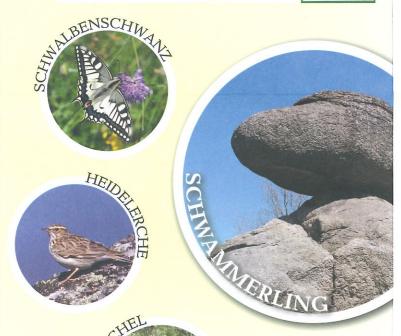


# RADFAHREN DURCH DAS LAND DER STEINRIESEN & MAGERWIESEN

Die Naturpark Mühlviertel-Radroute (Nr. 977) führt auf einer Länge von insgesamt 56 km zu den schönsten Plätzen und Besonderheiten des Naturparks. Die Tour ist in 2 Tagesetappen geteilt, damit ausreichend Zeit zum Entspannen, Genießen und Kennenlernen der Naturschätze bleibt.

> Ausgangspunkt beider Etappen ist der Parkplatz Lebensquell Bad Zell/Volksschule Bad Zell. E-Bike Ladestationen befinden sich entlang der Strecke.







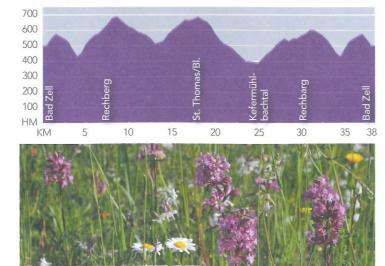
## Die App 'Naturpark Mühlviertel'

bietet Informationen zur Natur und allen Sehenswürdigkeiten im Naturpark Mühlviertel und ist kostenlos in Ihrem App-Store zu finden.

Impressum: Medieninhaber Naturpark Mühlviertel; Auflage 3, Sept. 2023; Fotos: Eva Wahl, Norbert Pühringer, Josef Limberger, Barbara Derntl, blattfisch, Heinz Madlmair, Josef Moritz; Kartografie & Design: DI Karin Schroll, www.landschaftlich.at

# င်္ခ Etappe 1

Rechberg, St. Thomas am Bl. (38 km, 915 Höhenmeter) Die 1. Etappe überquert das Naarntal und führt ins Ortszentrum von Rechberg. Hier lädt der Badesee zum Verweilen ein. Auch ein Abstecher zum Naturdenkmal "Schwammerling" (1), dem berühmtesten Wackelstein Österreichs, lohnt sich. Weiter geht's vorbei an duftenden Quendelböschungen – der Leitpflanze des Naturparks – hinauf zur "Pammerhöhe" 2), wo Heidelerche und Wacholder ihren optimalen Lebensraum haben – eine Infotafel gibt Auskunft. Die Heidelerche ist ein seltener Bodenbrüter und wegen ihres melodischen Gesangs als Nachtigall des Mühlviertels bekannt. Bevor Sie Richtung St. Thomas/Bl. fahren, sollten Sie noch einen Stopp beim Freilichtmuseum und Naturbildungszentrum Großdöllnerhof 3 einlegen. Ein Steinlehrpfad bringt Ihnen die Geologie Oberösterreich näher. Sanft bergab folgen Sie dem Güterweg Kienast, am Pechölstein 4 vorbei, ins Kefermühlbachtal. Der Weg führt Richtung Norden nach St. Thomas/Bl. Ein Abstecher über den Güterweg Staub zu den Zigeunermauern und zur Ruine Klingenberg ist möglich. Im Ortszentrum ist eine Besichtigung der Kirche und Mumie, ein Blick vom Burgstall und ein Durchkriechen durch die Bucklwehluck'n 5 unerlässlich. Auf den örtlichen Hügelkuppen ist der Schwalbenschwanz noch häufig zu beobachten. Der Schmetterlings-Erlebnisweg 6 gibt spannende Einblicke in seine Lebensweise und die von anderen heimischen Schmetterlingsarten. Zurück im Kefermühlbachtal folgen Sie dem schattigen Bachlauf nach Süden und erreichen die Ortschaft Wansch. Hier lädt der Discgolf-Parcours 7 alle Altersstufen zum Freizeitspaß in der Natur. Über Rechberg geht's zurück nach Bad Zell.



# cis Etappe 2

Naarntal, Allerheiligen (28 km, 580 Höhenmeter)

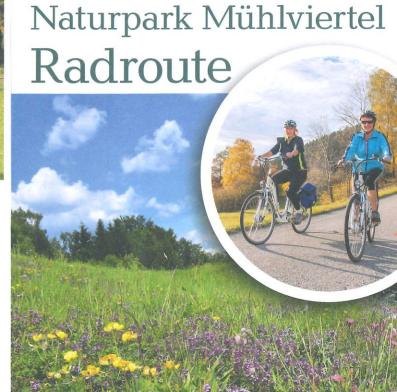
Die 2. Etappe führt von Bad Zell über Brawinkl ins Naarntal. Hier im Europaschutzgebiet wird die vom Aussterben bedrohte Flussperlmuschel geschützt. Der Falkenstein 8, eine 100 m hohe Blockburg, zeigt eindrucksvoll die im Naturpark typische Wollsackverwitterung. Diese abgerundeten Wollsäcke entstanden durch chemische Verwitterung im warmen Klima des Tertiärs unter der Erde. Die physikalische Verwitterung in den Kaltzeiten legte die Blöcke schließlich frei. Rechts führt ein Güterweg hinauf Richtung Allerheiligen. Hier finden Sie neben der gotischen Marienwallfahrtskirche mit Schneckenturm auch eine Infotafel über besondere **Eulen** 9 im Naturpark. Im westlichen Ortskern befindet sich die Heiligensteinkapelle, die auf einem mächtigen Schalenstein errichtet wurde. Hier genießt man einen wunderbaren Ausblick ins nördliche Mühlviertel. Folgen Sie dem Straßenverlauf Richtung Perg und biegen rechts nach Kriechbaum ab. Dort können Sie sich im Klettergarten des Themenparks Kaolinum austoben oder im Bergbaumu**seum 1** den weißen Ton "Kaolin" und die Geschichte des Abbaugebietes kennenlernen. Galeriewälder mit Weiden und Erlen begleiten Sie entlang des Kettenbach bis zur Steinreithmühle. Über Dörfl geht es

Steinreithmühle. Über Dörfl geht es zurück nach Bad Zell. Dort lädt das Hedwigsbründl ① in der Hedwigskapelle zu einem die Tour abschließenden Besuch. Die Heilkraft seines entzündungshemmenden Radonwassers war schon im Mittelalter bekannt.

**GROSSE NAA** 









Wo die Natur blüht, blüht der Mensch auf.

## Naturpark Mühlviertel

Allerheiligen Bad Zell Rechberg St. Thomas am Bl.



Naturpark Mühlviertel 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/4655-18 E-Mail: info@naturpark-muehlviertel.at www.naturpark-muehlviertel.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





